

Das Ich getreu widerspiegeln

So kann die zentrale Anforderung an die künstlerische Darstellung eines bestimmten Menschen, dem Porträt, formuliert werden. Zur Porträtkunst des 20. und 21. Jahrhunderts wird derzeit im Museum Kitzbühel für 2019 eine Ausstellung vorbereitet – und zwar mit intensiven Kitzbühel-Bezug. Dazu werden entsprechende Bildnisse aus Privatbesitz in der Stadt gesucht.

Die „**Summe eines Lebewesens**“ ist laut Oskar Kokoschka ein Porträt. Diese Forderung erfüllt(e) die Porträtkunst des 20. und 21. Jahrhunderts mit anderen Mitteln als in den vorausgegangenen Jahrhunderten. Und Formen und Farben, die zum Einsatz kamen, schockierten seinerzeit manchen Betrachter.

Licht. Schatten. Auch Alfons Walde beschäftigte sich mit Porträtmalerei. Bei dem hier abgebildeten, von ihm geschaffenen Bildnis einer jungen Frau besteht der Hintergrund aus reinem Licht. Schatten legen sich nur auf das Gesicht der jungen Frau und auf ihren nackten Oberkörper. Aber auch Lichtflecken beleben das Antlitz der Dargestellten, deren Blick auf uns gerichtet ist. Die Frage nach der Persönlichkeit des Modells ist jedoch mit dieser Beschreibung noch nicht beantwortet. Denn ein Anliegen der Porträtmalerei ab 1900 war (ist) es auch, das „Innere der Menschen nach außen zu stülpen.“ Wie es beispielweise die Menschenbilder Egon Schieles erkennen lassen.

Kitzbüheler Porträts 1900.2019. Die Ausstellung im Museum Kitzbühel wird ab Juni 2019 Porträts vorstellen, die im 20. und 21. Jahrhundert entstanden sind. Und zwar Bildnisse mit Kitzbühel-Bezug: Der, die Porträtierte ist Kitzbüheler bzw. Kitzbühelerin und/oder der Künstler hat einen Bezug zur Stadt. Und die so auch lokale Geschichte(n) erzählen.



Alfons Walde, Annemarie Licht.

Foto: Museum Kitzbühel

Bildnisse aus Kitzbühel gesucht!

Gesucht werden für die Ausstellung von ihrem Kurator Dr. Helmuth Oehler Gemälde und Graphiken, geschaffen von akad. Künstlern, die sich im Privatbesitz befinden. Aber auch dreidimensionale Bildnisse, also Plastiken und Skulpturen (Büsten, Statuen), die von akad. Bildhauern gearbeitet wurden sowie (auch schwarz-weiß) Porträt-Fotografien von in Kitzbühel ansässigen professionellen Fotografen.

Hinweise bitte an:

Museum Kitzbühel,
Dr. Wido Sieberer,
0676 83621 740; stadt-archiv@kitzbuehel.at

Sammlung
Alfons Walde

Museum

Kitzbühel

Museum Kitzbühel

6370 Kitzbühel,
Hinterstadt 32
Tel. +43 5356 67274
Mobil: +43 676 83621741
(außerhalb der Öffnungszeiten)
info@museum-kitzbuehel.at
www.museum-kitzbuehel.at

Öffnungszeiten:

Bis 23. 12. 18:
Mi – So 14 – 18 Uhr
Sa 10 – 18 Uhr

24. 12.: 10 – 16 Uhr
25. 12. geschlossen

26. 12. 18 – 6. 1. 19:
Täglich 10 – 18 Uhr
Do 10 – 20 Uhr

Ab 7. 1. 19:
Di – So 14 – 18 Uhr
Sa 10 – 18 Uhr

Sonderausstellung
bis 31. 3. 19:
Masken im Tiroler
Winter-Brauchtum
Führungen durch die
Ausstellung
Am 6. 12., 27. 12. 18
und 3. 1. 19
jeweils 18 Uhr

Für Gruppen ist eine Öffnung
des Museums mit oder ohne
Führung nach vorheriger
Anmeldung auch außerhalb
dieser Zeiten möglich.

Eintrittspreise:

Erwachsene	€ 6,50
Gruppen	€ 4,50
Kinder und Jugendliche bis 18	frei

Museumsleitung:

Dr. Wido Sieberer
6370 Kitzbühel, Pfarrau 1
T+F: +43 5356 64588
Mobil: +43 676 83621740
stadtarchiv@kitzbuehel.at